

II-2233 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1216 1J

1991-06-05

A n f r a g e

der Abg. Ing. Schwärzler, Dr. Feurstein, Dr. Pirker  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Ausrüstung der Bundesgendarmerie mit Faustfeuerwaffen

Dem Vernehmen nach sollen für die Bundesgendarmerie Faustfeuerwaffen beschafft werden. Angeblich sollen hier zwei Produkte, nämlich einerseits die österreichische Glock-Pistole und andererseits eine belgische FN-Pistole zur Diskussion stehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß die Bundesgendarmerie mit neuen Faustfeuerwaffen ausgerüstet werden soll?
- 2) In welchem Zeitraum soll diese Beschaffung durchgeführt werden?
- 3) Welche Faustfeuerwaffen stehen zur Auswahl?
- 4) Welche Munition soll hierfür angekauft werden?

- 2 -

- 5) Werden die zur Auswahl stehenden Produkte bereits getestet?
- 6) Wenn ja, seit wann und mit welchem Ergebnis?
- 7) Wurden bei den Tests neben Benutzersicherheit, Einfachheit der Handhabung und Robustheit auch die spezifischen Anforderungen an eine Exekutivwaffe, wie insbesondere Stoppwirkung im Verhältnis zu einer begrenzten Wirkung berücksichtigt?
- 8) Welche Erfahrungen gibt es mit den bereits im Einsatz befindlichen Glock-Pistolen?
- 9) Gibt es Nachteile bei der Glock-Pistole, die zu Überlegungen des Ankaufs eines anderen Produkts Anlaß geben?
- 10) Wenn ja, welche?
- 11) Welche Vorteile bietet die angeblich in Diskussion stehende FN-Pistole gegenüber der bereits im Einsatz befindlichen Glock-Pistole?
- 12) Werden Sie bei der Entscheidung auch die wirtschaftlichen Auswirkungen eines allfälligen Ankaufs eines ausländischen Produkts berücksichtigen?